

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1923

2.2.1923 (No. 27)

Deutscher Reichstag.

Berlin, 1. Februar. Beginn zwei Uhr nachmittags. Auf der Tagesordnung steht ein Antrag der bürgerlichen Parteien und der Sozialdemokraten, der gegen die Beschränkung des Schulbesuchs im Ruhrgebiet durch die Befragung von Schülern und Jugendheimen seitens der Befehlshaber protestiert.

Abg. Dr. Schreiber (Ztr.) kennzeichnet in der Begründung des Antrages das Vorgehen der Franzosen und Belgier als eine schwere kulturelle Schädigung. Es sei ein unerhörter Zustand, daß von der Befehlshaberarmee jeden Tag sehr große Mengen, bis zu 3 Liter auf den Kopf angefordert werden, während die deutschen Säuglinge täglich nur dreiviertel Liter Milch erhalten können.

Der Ausschuss hat im § 1a den Kreis der Fürsorgeempfänger auf Bedürftige, alte oder erwerbsunfähige Personen ausgedehnt. Ausschüsse sind nur diejenigen, welche auf Grund sonstiger reichsgesetzlicher Bestimmungen gleichwertige Unterstützung erhalten und ferner diejenigen, welche infolge eigenen Verschuldens fürsorgebedürftig sind.

Abg. Frau Schröder (Soz.) wünscht im § 1a Streichung der Bestimmungen, welche den Kreis der Fürsorgeberechtigten bisher auf diejenigen beschränken, die infolge eigener oder fremder Fürsorge auf die öffentliche Fürsorge nicht angewiesen sind.

Magdalena Castelli.

Man von M. Rapp di Pauli. Am Abend jenes Tages wurde ein Quartett Beethoven's gespielt. Die frische Art, mit welcher die wunderbaren Kompositionen der großen Meister wiedergegeben wurden, befandete schöpferische Kraft.

Ein Geschenkhaus über die Müslagen bei den Berufs-genossenschaften wird in allen drei Lesungen angenommen. Da für die dritte Beratung des Jugendgerichtsgesetzes noch Anträge vorzubereiten sind, tritt um halb 3 Uhr eine halbstündige Pause ein.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 1. Februar 1923. Nationalsozialismus in Baden. Der Landtag setzte am Donnerstag früh 10 Uhr seine Beratungen fort. Es wurde zunächst festgestellt, daß an Stelle des zurückgetretenen Abgeordn. Spengler-Kühlsheim der Bürgermeister Friedel-Waldauerbach (Ztr.) tritt.

Der Landtag setzte am Donnerstag früh 10 Uhr seine Beratungen fort. Es wurde zunächst festgestellt, daß an Stelle des zurückgetretenen Abgeordn. Spengler-Kühlsheim der Bürgermeister Friedel-Waldauerbach (Ztr.) tritt.

Staatspräsident Kämmerle gibt hierauf die Antwort der Regierung und behandelt dabei auch in erschöpfender Weise die Stellung der badischen Regierung dem Nationalsozialismus gegenüber.

Ich flüsterle ihm Worte des Lobes und der Begeisterung zu. Der alte Herr lächelte und sprach: „Ich wußte, daß mein Viebling an unseren Leistungen sich erfreuen würde. Wir suchen das Vollkommene in der Kunst, und mit Castelli scheint es uns möglich, dies zu verwirklichen.“

Ich sprach. In der Wahrung der Stellung der Regierung und der Staatskontinuität gehen wir gräßlich gegen alle Auswüchse vor. Die Nationalsozialisten in Baden wurden verboten wegen der Hebe gegen einen Teil unserer Mitbürger. Es handelt sich hier um Elemente, die vom Wort auch zur Tat übergehen.

Dem Landtag sind folgende Gesetzentwürfe zugegangen: Weitere Forderung des Gesetzes vom 10. Okt. 1906 über die Rechtsverhältnisse des Sanitätspersonals, Abänderung des Gesetzes über die Versicherung gegen Hagelschäden.

Baden.

Die Zensur der Franzosen arbeitet zurzeit sehr nervös. Wie uns mitgeteilt wird, ist nun auch der Badische Beobachter für die bayerische Polizei vom 1. bis zum 3. Februar verboten worden. Warum das geschah, wissen wir nicht, aber es wird im gegenwärtigen Augenblick kaum ein deutsches Blatt geben, das so schreibt, daß die Franzosen nicht einen Grund fänden, es zu verbieten.

Sie haben einen Schatz in Ihrer Stimme, der Sie berühmt machen kann. Ich wandte mich rasch ihm zu und erwiderte lachend: „O, das will ich aber durchaus nicht!“

vergeben und möchte es nie vergessen, daß auch die Franzosen trotz ihres unqualifizierbaren Auftretens im Ruhrgebiet und bei verschiedenen Anlässen, die man am besten in der Weltgeschichte nachliest und in mancherlei Mienen z. B. in unserem Badenland vor Augen hat, ein Volk mit zum Teil trefflichen Eigenschaften sind.

Goldhypothek!

Wir erhalten folgende Zuschrift: Ueber dieses Kapitel ist seit Jahren sehr viel geschrieben und verhandelt worden. Eine Reihe Prozesse sind heute noch im Gange. Auch sollen Verhandlungen wegen des deutsch-schweizerischen Abkommens vom 9. Dezember 1920 zurzeit laufen.

Abertingen, 31. Jan. Ueber den durchaus rechtmäßigen Freispruch des Amtmanns Werber durch das Konstanzger Schwurgericht, welches Polvermann, außerdem einige sozialdemokratische Stimmungsmacher und der demokratische Seebote sehr dabei, wie üblich, auch hier nicht, nachdem die Defensivität monatelang von dieser Seite falsch informiert und in „gemachte“ Aufregung versetzt worden ist, kommt es diesen Leuten ungenau, daß das Volksgericht so wollte, wie jeder sachlich und ruhig denkende Teilnehmer an der Verhandlung beurteilt hätte sein muß.

Chronik.

Worheim, 1. Febr. Das Schauergerücht, daß ein hieriger Wöhringer von seinem Weiler in Badosfen verbannt worden sei, macht hier die Runde. Das unheimliche Gerücht ist darauf zurückzuführen, daß der 15jährige Karl Diekmann, der bei dem Wöhringer Wäffle hier in der Kette war, seit Mitte Januar verschwand und ohne daß es bis jetzt gelungen war, etwas über den Verbleib des Wurfgen in Erfahrung zu bringen.

Musik waren sehr bemerkbar und erfreuten meine musikalischen Freunde. Castelli wurde nach gerammer Zeit mein Lehrer. Wir hatten unsere gegenseitige Zurückhaltung überwunden und sprachen nun viel und eingehend über Musik. Er oder Graf Almondi bespielten meinen Cesaufe, ich Castellis herrliches Geigenpiel.

in der Nacht um 30. So sein-Gebirg der 17jährige kommt, der in einer Ge freit geblieben hatte. Der junge Mann freit für sich vor einer Ute ... Pforzheim, 1. Febr. dem Eintritt in das Haus größerer Geld bet junger Mann, der erst freit entlassen ist, konnte festge ... Heidelberg, 31. Jan. aus Freiburg i. Br. im Januar bei der Eisen Zug überfahrene Morgen in vollständ aufsuchten. ... Syndikus aus Bra ungung von 35 000 Fra (1) Ziegelhausen, 31. Nikolaus Dank würd mästierten Wän freit und festgebund schiedene Geometrie r ... Tamberlohofheim, tarfell der hiesigen Beam stellen vorgenommen S wurden jura 190 000 Summe wird den Beam für das Ruhrgebie Monatsgehalt abgezogen. ... Baden-Baden, 31. hier hat für die Ruhrbi wiesen. Herr Emil W den gleichen Zweck 3 Selbst in ord verhöb Einlungen durch Erhä Leiden. ... Oberabern, 1. Febr. sind in der Nacht zum 30. Säbner und 1 Sohn ge hauenen Köpfe liegen d liegen. ... Wintzshaus, 31. Jan. dem hiesigen Bürger 3. V von dem keine Sp Tagen ist nun in Waf erlagten und ersoh Nach Gutachten von Sach Wochen gestüttert und dar and erschlagen worden Dieß nicht mehr sicher ... Donauwörth, 1. gerauschnies, daß festens die Kosten für die K Sarg e übernommen und Seidman ungenüßlich ge dahn erweitert, daß die G Unstrich liefert. ... Markdorf, 2. Febr. Hier drückt eine Kuh d Kohn drei Külder zur frisch und munter. ... Gailingen, 1. Febr. Am eine Anzahl baltisch (Gegens von Konstanz) n nach Gailingen gefah glaubliches Benehmen die so große Empörung, daß handgreiflicher Weise für einer der Wühler würd er ins Krankenhaus gebro spiel, das der Vorgang ba zeigen, daß ihre Franzen ... Mühlheim, 1. Febr. der hiesigen Gemarlung und stablen mehr auf dem stand man später auf dem ... Kar

María Cichmeß. Kirche zählt Maria Vikin durch Marienortung Bius X Marienfesttage gefrischen Namen Maria Reinigung bert begangen, und zwar 2. Februar. An dem Febr die Heilste Lukas 11, 2 die Weibchen die Lichter hant. An manchen Orten Wütherprozeßion abgebalen alronomischen Winteranf bedeutend angenommen hat Hause durch die landwidi Freien verdrängt werden, Scherz gedacht, der in ein lautet: Lichtmeß, Spinnm ehl! Anderwärts heißt s'Radl hinter Tür, s'Neibn ählt auch zu den Postagen, meß bedeutet ein fruchtba ... Winsthofenbund ka mals auf den heute abend Bundesabend mit Kesaufe über die Ruhr ... Diözesanferien z des Bezirkes Karlsruhe-4. Februar ds. Js., nach Gesellschaften stattfindende einmal mit dem Ersuchen Erkscheinen der Mitglieder ... Studentat Dr. Col überale Abgeordnete, ist Jahre war er am hiesige Lehrer tätig. Sein Sau schädle. Von ihm stammt Karlsruhe die er im Wüf Lebnen n und Prof. Wüf käum der Stadt Karlsruhe Müller Herr.) Auch eine hat er verfaßt. Längere Ze der nationalliberalen Par als Abgeordneter im Land kamalie; Febr örters der geübte zum rechten Flüß manie später nie ein Weh den Großteil. Zu de Weibchen zog er sich vom und mehr zurück, ohne Politik selbst zu verlieren. er sich zur Deutschliberale zuleit journalisch tätig hat, wie man daraus erit eingestanden und stellt man dar, was man richtig ane lung seit 1915 stand er a über; perfidisch hervorgetret nicht mehr. Mit ihm ist ... Gottlebma, folat.)

Handel — Wirtschaft — Verkehr

Dollar 1. 1. 7 Uhr abds. 43000.—

Table with exchange rates for various cities: London, New York, Paris, etc.

Berlin, 1. Febr. 1923. Die Börse... Der Dollar... Die Deutsche Eufangel-Verkaufsgesellschaft...

Berlin, 1. Febr. 1923. Die Börse... Die Mark... Die Deutsche Eufangel-Verkaufsgesellschaft...

Der Gebührensatz der Außenhandelsstelle für Elektro...

Der Verein deutscher Nähmaschinenfabriken erhöhte...

Der Verband der Fabrikanten und Händler in...

Die Deutsche Eufangel-Verkaufsgesellschaft berechnete...

Die Vereinigung Deutscher Bekleidungsfabriken beschloß...

Die Eidgenössische Mühlenvereinigung setzte am...

Preis der wichtigsten Lebensmittel auf dem Karlsruher...

Die Eisenkönig Felle... Wir zahlen für:

Lupolianski & Cie... Marienstr. 12, 2. Hof.

Baubund-Möbel... in bewährter Güte und reicher Auswahl...

Badischer Baubund... Gemeinnütziger Möbelvertrieb...

Bücher... geschlossene Bibliotheken u. wertvolle Einzelwerke...

Trauerkarten... in grosser Auswahl die Buchdruckerei Badenia...

Im Hause des Glockengießers... Preisgekrönter Volkroman...

Badenia Karlsruhe... Adlerstr. 42. Fernsprecher 535.

1 Rfd. 90—100 (4.50), Kochbirnen 1 Rfd. 90 (4.00), Eier...

Das Unglück auf der Heintzgrube... Der Verein...

Hilfe für d-s R'braeb'e... Bisher 225 550 Mk. Oberförster A. Philipp...

Der B. B. als führendes Parteiblatt... darf heute in der Hand...

Kirchliche Nachrichten... Rom, 31. Jan. Verflorenen Montag fand in der...

Wegweiser durch die Not... Es ist kaum möglich, Nahrung in konzentrierter...

Ein Wiederanfang des jahrelang untererzehrten...

Die unter Geltung des Tarif's vom 23. Januar 1923...

Rom Freitag, den 2. Februar ab verfahren die...

Die einleitende Linie wie folgt: Linie 1 wech...

Lini 2 rot (eisher 1B) zu den Hauptverkehrszeiten...

Lini 3 schwarz (Ringlinie) wie eisher 5 Minuten...

Lini 4 gelb (Ringlinie) wie eisher 5 Minuten...

Lini 5 grün Hauptverkehrszeiten... Markt lag...

Ankunft in Fahrplanangelegenheiten erteilen...

Karlsruhe, den 31. Januar 1923. Städtisches Bahnamt.

Ein wertvolles Gebet- und Betrachtungsbuch: Die Herrlichkeiten...

Das Werk, das sich in seinen Ausführungen auf das...

Schlüsselzahl, mit welcher der Grundpreis zu...

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Badenia,...

Badischer Baubund... Gemeinnütziger Möbelvertrieb...

Bücher... geschlossene Bibliotheken u. wertvolle Einzelwerke...

Trauerkarten... in grosser Auswahl die Buchdruckerei Badenia...

Im Hause des Glockengießers... Preisgekrönter Volkroman...

Badenia Karlsruhe... Adlerstr. 42. Fernsprecher 535.

Der B. B. als führendes Parteiblatt... darf heute in der Hand...

Kirchliche Nachrichten... Rom, 31. Jan. Verflorenen Montag fand in der...

Wegweiser durch die Not... Es ist kaum möglich, Nahrung in konzentrierter...

Ein Wiederanfang des jahrelang untererzehrten...

Die unter Geltung des Tarif's vom 23. Januar 1923...

1 Rfd. 90—100 (4.50), Kochbirnen 1 Rfd. 90 (4.00), Eier...

Das Unglück auf der Heintzgrube... Der Verein...

Hilfe für d-s R'braeb'e... Bisher 225 550 Mk. Oberförster A. Philipp...

Der B. B. als führendes Parteiblatt... darf heute in der Hand...

Kirchliche Nachrichten... Rom, 31. Jan. Verflorenen Montag fand in der...

Wegweiser durch die Not... Es ist kaum möglich, Nahrung in konzentrierter...

Ein Wiederanfang des jahrelang untererzehrten...

Die unter Geltung des Tarif's vom 23. Januar 1923...

Rom Freitag, den 2. Februar ab verfahren die...

Die einleitende Linie wie folgt: Linie 1 wech...

Lini 2 rot (eisher 1B) zu den Hauptverkehrszeiten...

Lini 3 schwarz (Ringlinie) wie eisher 5 Minuten...

Lini 4 gelb (Ringlinie) wie eisher 5 Minuten...

Lini 5 grün Hauptverkehrszeiten... Markt lag...

Ankunft in Fahrplanangelegenheiten erteilen...

Karlsruhe, den 31. Januar 1923. Städtisches Bahnamt.

Ein wertvolles Gebet- und Betrachtungsbuch: Die Herrlichkeiten...

Das Werk, das sich in seinen Ausführungen auf das...

Schlüsselzahl, mit welcher der Grundpreis zu...

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Badenia,...

Badischer Baubund... Gemeinnütziger Möbelvertrieb...

Bücher... geschlossene Bibliotheken u. wertvolle Einzelwerke...

Trauerkarten... in grosser Auswahl die Buchdruckerei Badenia...

Im Hause des Glockengießers... Preisgekrönter Volkroman...

Badenia Karlsruhe... Adlerstr. 42. Fernsprecher 535.

Der B. B. als führendes Parteiblatt... darf heute in der Hand...

Kirchliche Nachrichten... Rom, 31. Jan. Verflorenen Montag fand in der...

Wegweiser durch die Not... Es ist kaum möglich, Nahrung in konzentrierter...

Ein Wiederanfang des jahrelang untererzehrten...

Die unter Geltung des Tarif's vom 23. Januar 1923...

Der preussische... die Reichsregierung...

Die neue Note... litauische Regierung...

Neuer meldet aus... minister von Austral...

An der französischen... (nicht fog. dem.) rabi...

billigung der Poit... sprochen; um aber l...

Schwierigkeiten zu... die von der Regieru...

eingebachten Interp... an die demokratisch...

England appellieren... Nach einer Erklär...

in Berlin in der g... der Ausnahmestufen...

Frankreichs a... Das Jahr 1918...

sammenbruch des D... Vertrag seine politis...

forderungen und die... militärischen Sancti...

fürung. Und nun i... die Ziele zur Durch...

sierung die französi... anstrebt, und diese...

der deutschen G... nichtung der deut...

Es ist ohne weite... simlose französische...

wirtschafts-imperiali... ist, die ihrerseits...

französischen Gegen... aber man gebe sich...

daß der Bertun... Wirtschaft auch...

deutschen Eintr... tung der deut...

Zu he folgen soll... gegenüber fürchterl...

voller als die an... während des Kriege...

wirtschaftlichen Mom... Faktoren und die g...

der französische An... wollten. Die Politik...

seitdem sie ein Wor... europäischen Politik...

dung der deutschen... der Dynastie, die je...

innehaltete. Daher... reich-Gebirg, das...

Frankreichs mit Pa... Kaiser und das Rei...

überging und durch... Zusammenfassung de...

schaffen wurde, da... eine Veränderung in...